



sandhofenschule.direktion@ mannheim.de  
Sandhofenschule – Karlstraße 20-22 – 68307 Mannheim

Karlstraße 20-22  
68307 Mannheim  
Tel: 0621/784594  
FAX: 0621/772020  
www.sandhofen-realschule.de

Mannheim, den 27.04.2020

Liebe Eltern,  
wir starten nun in die fünfte Woche der Schulschließung!

Zumindest für die älteren Jahrgänge ist aber ein Ende in Sicht: Ab dem 04.05. beginnen die Abschlussklassen 9 und 10 wieder mit dem Unterricht vor Ort. Von Seiten des Landes wurden die Rahmenbedingungen für den Unterricht abgesteckt, woraus sich für uns folgende Regelungen ergeben:

- Der Unterricht erfolgt in den Kernfächern zur Vorbereitung der schriftlichen Prüfungen.
- Der Präsenzunterricht wird durch eigenständiges Lernen auf Basis von Fernlernangeboten ergänzt (weiterhin über EduPage).
- Pro Raum werden höchstens 15 SuS unterrichtet
- Die Plätze müssen mindestens 1,50 m Abstand haben
- Individuelle Pläne ermöglichen zeitversetzte Anfangs- und Pausenzeiten
- Unterschiedliche Ein- und Ausgänge verhindern Engpässe und „Gegenverkehr“
- Die SuS werden zu Beginn über die Hygieneregeln informiert und müssen diese strikt befolgen (regelmäßiges Händewaschen - Seifenspender befinden sich in jedem Raum, Abstand halten - auch in den Pausen)
- Toilettengänge erfolgen nur einzeln während der Stunden (Ampelsystem an den Toilettenräumen, Wartesystem über Klebestreifen auf dem Boden)

Mitte der Woche werden wir Ihnen die Pläne der SuS bzw. die Hygienehinweise zuschicken und bitten Sie, diese mit Ihren Kindern zu besprechen.

Die jüngeren Jahrgänge müssen weiterhin leider zuhause lernen.

Natürlich bedeutet dies für Sie und die Kinder erneut eine herausfordernde Zeit.

Das Unterrichtsmaterial wird weiterhin auf den Websites der KollegInnen veröffentlicht oder in der EduPage App direkt angezeigt.

Sollte es Probleme dabei geben, bitten wir zeitnah um Rückmeldung, damit wir gemeinsam eine Lösung finden - jedes Kind soll die Möglichkeit bekommen mit dem zur Verfügung stehenden Material zu arbeiten.

Bitte erinnern Sie ihr Kind an die Arbeitsaufträge, finden Sie einen Rhythmus für das Lernen. Am besten orientieren Sie sich am Stundenplan, so weiß ihr Kind immer, was an dem Tag zu tun ist.

Ermuntern Sie ihr Kind auch an den von einigen LehrerInnen durchgeführten Videomeetings teilzunehmen. In diesem Rahmen haben die SuS die Gelegenheit ihre LehrerInnen direkt anzusprechen. Die Lehrkräfte arbeiten aktuell mit „Zoom“ - sollten Sie hierzu Fragen haben, lesen Sie bitte das anhängende Informationsblatt zu den Zoom-Meetings oder melden Sie sich bei uns.

Wir sind uns bewusst, wie anstrengend bisweilen so ein Schultag zuhause ist, deshalb machen Sie Ihrem Kind Mut, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn es Probleme oder offene Fragen gibt. Die Lehrkräfte sind per Mail und über die Nachrichtenfunktion von EduPage gut zu erreichen. Auch Sie selbst können sich gerne bei den Lehrkräften melden!

Ein Problem - so melden es uns einzelne Eltern zurück - ist auch der Umstand, dass die Arbeitsbemühungen der Schüler zur Zeit nicht durch gute Noten belohnt werden. Das Land Baden Württemberg hat in der Woche vor den Osterferien auf der Homepage des Kultusministeriums die folgende Regelung bezüglich der Leistungsfeststellungen veröffentlicht: <https://km-bw.de/FAQS+Schulschliessungen>

Stichwort „Gibt es Noten während der Schulschließung, und wird das Wissen, das beim heimischen Lernen erworben wird, benotet?“

„Grundlage für die Leistungsbewertung in einem Unterrichtsfach sind alle vom Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen (schriftliche, mündliche und praktische Leistungen). So sieht es die Notenbildungsverordnung vor.

Während der Heimlernphasen findet deshalb auch keine Feststellung von Leistungen der Schülerinnen und Schüler statt. Es gibt also während der Heimlernphasen keine Noten.

Ausdrücklich gewünscht und gefordert ist jedoch, Lernmaterialien zur Verfügung und auch Haus- bzw. Lernaufgaben zu stellen, damit die Rückkehr zum Unterricht mit möglichst geringen Verzögerungen bestmöglich gelingen kann.

Da die Voraussetzungen für das heimische Lernen sehr unterschiedlich sind, wird von der Schule auch nach Unterrichtsbeginn nicht überprüft und benotet, welches Wissen und welche Kompetenzen sich die Schülerinnen und Schüler während der unterrichtsfreien Zeit selbst erarbeitet haben. Angesichts der sehr unterschiedlichen IT-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler und den Unterschieden in der häuslichen Unterstützung würde eine Leistungsbewertung der Chancengleichheit widersprechen. Nicht ausgeschlossen ist hingegen, dass dieses Wissen im wieder stattfindenden Unterricht behandelt und dann zum Gegenstand von Klassenarbeiten oder schriftlichen Wiederholungsarbeiten gemacht wird.“

Das KM sagt dazu auch „Unser grundlegendes Ziel ist, dass alle Schülerinnen und Schüler faire Bedingungen erhalten und durch die aktuelle Situation nicht benachteiligt werden.“

Auf diese Aussagen aufbauend ist es für uns wichtig zu vermitteln, dass die Kinder trotz allem am Ball bleiben und intensiv arbeiten müssen. In den kommenden Unterrichtsphasen nach der Schulöffnung wird es Wiederholungsphasen geben und im neuen Schuljahr baut der Lernstoff dann auf den Kompetenzen auf, die in diesem Schuljahr erworben wurden. Deshalb muss es in unser aller Interesse sein, die Kinder weiter zu motivieren, regelmäßig und engagiert an ihren Arbeitsthemen zu arbeiten, damit der Wiedereinstieg und das Wiederholen nicht zu mühsam werden.

Sie können sich auch sicher sein, dass alle Lehrkräfte sehr genau wahrnehmen, wie sich die Kinder engagieren bzw. wieviel Einsatz sie zeigen. Alle LehrerInnen bemühen sich zudem, den Kindern eine konstruktive Rückmeldung zu den eingereichten Arbeitsergebnissen zu geben. Manchmal etwas zeitverzögert, aber es müssen zum Teil viele Schülerarbeiten gelesen und kommentiert werden.

Einige Eltern kamen auch auf uns zu, um über die Frage der Versetzung zu sprechen. Auch dazu hat das KM unter den FAQs Stellung genommen. Dort heißt es:

„Grundsätzlich werden die Versetzungsentscheidungen auf der Grundlage der Noten im Jahreszeugnis getroffen. Da die Leistungsbewertung allerdings in den letzten Wochen ausgesetzt wurde und auch in der kommenden Zeit nur sehr stark eingeschränkt möglich sein wird, werden alle Schülerinnen und Schüler grundsätzlich ins nächste Schuljahr versetzt. Die Schülerinnen und Schüler dürfen keinen Nachteil aus der aktuellen Situation haben. Über die konkrete Ausgestaltung dieser Entscheidung und Möglichkeiten zur Umsetzung werden wir noch einmal gesondert informieren.“

Wir hoffen, dass die im Abschlusssatz angekündigten Konkretisierungen bald erfolgen, damit wir wissen, wie die Leistungsfeststellung gerade für die Klassen 9 und 10, aber auch für die Klasse 6 in Bezug auf die Einordnung in das M- und G- Niveau erfolgen soll.

Trotzdem: Zunächst sind Sie und die Kinder etwas entlastet - es muss sich wohl kein Kind in diesem Schuljahr Sorge machen, dass es nicht versetzt wird.

Das waren wieder viele Infos – Sie können gerne mit uns Kontakt aufnehmen, falls Sie Nachfragen dazu haben.

Noch einmal möchten wir Sie auch daran erinnern, dass wir in der Schule auch diese Woche eine Notbetreuung anbieten: Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie diese für Ihr Kind wahrnehmen wollen.

Falls es neue wichtige Informationen gibt, melden wir uns wieder bei Ihnen. Heute tagt die Kultusministerkonferenz – wir sind sehr gespannt welche Schritte beschlossen werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern nun eine gute Woche! Bleiben Sie weiter gesund!

Mit freundlichen Grüßen

J. Petri und A. Schuhmann